



KURSAAL
BERN

KURSAAL



HALBJAHRESBERICHT
2021

ERFOLGREICHER IPO UND AKTIENKAPITALERHÖHUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2021

40'781

NEUE NAMENAKTIEN
(ANZAHL)

370

AUSGABEPREIS
(CHF)

14.0

NETTOERLÖS AUS AKE
(IN MIO. CHF)

122'343

TOTAL NAMENAKTIEN
(ANZAHL)

89.1

EIGENKAPITAL
(IN MIO. CHF)

60.0

EIGENKAPITALQUOTE
(IN %)



KURSAAL BERN

Die Kursaal Bern AG, an der BX Swiss kotiert, ist ein Schweizer Traditionsunternehmen mit den drei Geschäftsfeldern Kongresszentrum, Hotel & Gastronomie sowie Casino.

Als attraktiver All-in-One-Dienstleister bietet die Kursaal Bern Gruppe professionelle Kongressdienstleistungen, modernste Digitaltechnik für Präsenz- und Streaming-Events, eine leistungsfähige Gastronomie und das in die internationale Accor Gruppe eingebundene Swissôtel Kursaal Bern. Dies alles an einzigartiger Lage im Herzen von Bern und an der Schwelle zwischen der Deutschschweiz und der Romandie.

Mit dem Grand Casino Kursaal Bern und dem Casino Neuchâtel betreibt die Kursaal Bern Gruppe zwei terrestrische Casinos mit jeweils eigenen Online-Angeboten: «www.7melons.ch» (Grand Casino Kursaal Bern) und «www.hurrahcasino.ch» (Casino Neuchâtel).

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre



*Prof. em. Dr.
Daniel Buser,
Präsident des
Verwaltungsrates*

*Kevin Kunz,
CEO Kursaal
Bern AG*

(v.r.)

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Die Kursaal Bern Gruppe blickt auf ein sehr anspruchsvolles erstes Halbjahr 2021 zurück. Ein besonderer Höhepunkt dieser Zeit war der IPO (Börsengang an der BX Swiss), der Ende Juni gleichzeitig mit einer Kapitalerhöhung durchgeführt wurde, beide sehr erfolgreich. Mit der Kapitalerhöhung konnten netto rund CHF 14 Mio. generiert werden. Dies sichert die Finanzplanung für die kommenden Jahre.

Prägend waren aber auch die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Ihre wirtschaftlichen Folgen schlugen sich im Geschäftsergebnis nieder: Die Kursaal Bern Gruppe erzielte situationsbedingt im ersten Halbjahr 2021 insgesamt ein Konzernergebnis nach Minderheiten in Höhe von CHF – 1.7 Mio. (2020: CHF – 4.9 Mio.).

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Vorjahr erwirtschaftete die Kursaal Bern Gruppe im Januar und Februar sehr gute Monatsumsätze. Erst danach brach der Umsatz infolge der Pandemie völlig ein. 2021 waren fast alle Betriebe der Gruppe bis in den Frühling geschlossen. Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um fast 45 % auf CHF 11.4 Mio. zurückgegangen.

Zugleich erhielt die Kursaal Bern Gruppe Härtefallhilfen von CHF 9.4 Mio. Diese Hilfen stützen die Liquidität der Unternehmung.

Mit Hilfe der Kurzarbeit konnten zusätzlich die Personalkosten um CHF 5.0 Mio. entlastet und die meisten Arbeitsplätze gesichert werden. Dennoch kam es zu einer erhöhten Personalfluktuationsrate, weil Mitarbeitende sich beruflich umorientiert haben. Versuche, die Stellen neu zu besetzen, gestalten sich schwierig, da die Kursaal Bern AG – wie die gesamte Branche – unter Fachkräftemangel leidet. Die Kursaal Bern AG hat auch deswegen in den vergangenen Monaten ihre internen Kommunikationskanäle modernisiert.

An der Generalversammlung vom 07. Juni 2021 wurde anlässlich der Statutenrevision der Firmennamen von Kongress + Kursaal Bern AG in Kursaal Bern AG geändert und so im Handelsregister eingetragen.

Ebenfalls an der Generalversammlung ist Hanspeter Pizzato nach zehn Jahren im Verwaltungsrat zurückgetreten. Die Kursaal Bern AG dankt ihm herzlich für seine Arbeit und sein Engagement.

KONGRESSZENTRUM

Die Kursaal Bern AG hat das erste Halbjahr 2021 genutzt, die schon im vergangenen Jahr begonnene Digitalisierung weiter voranzutreiben: Das Streaming-Studio Kursaal Bern findet regen Anklang.

Im August 2021 wurde beim «Spirit of Bern» erstmals eine 16 Meter breite, hochauflösende LED-Wand in Betrieb genommen. Sie besticht durch eine aussergewöhnlich hohe Bildqualität und eine blendfreie Bildfläche aus allen Betrachtungswinkeln, auch bei Tageslicht.

GASTRONOMIE

Das Rooftop, unser Sommerkonzept auf der Dachterrasse, hat unseren Erwartungen entsprechend sehr gut abgeschlossen und die Umsätze der gesamten Gastronomie unterstützt. Passend zur allgemeinen Terrassenöffnung startete das Outdoor-Konzept ohne weitreichende Pandemie-Einschränkungen. Es war bei den Gästen wie gewohnt gefragt. Auch aus diesem Grund ist ab November ein innovatives Winterkonzept auf der Rooftop-Terrasse geplant: die «Rooftop Igloos». In wetterfesten Glas-Igloos werden jeweils bis zu acht Personen kulinarische Köstlichkeiten mit einem einzigartigen Blick auf Bern, die Alpen und in den winterlichen Sternenhimmel geniessen können. Mit diesem Angebot wird die Dachterrasse besser ausgenutzt und zusätzliche Gästegruppen können angesprochen werden.

SWISSÔTEL KURSAAL BERN

Mit der Neueröffnung des Swissôtel Kursaal Bern hat die Unternehmung ihre Marktposition im Hotelgeschäft gestärkt. Doch die häufig wechselnden Einschränkungen im internationalen Reiseverkehr und die daraus resultierende Planungsunsicherheit für Reisende (im Business- wie auch im Leisure-Bereich) drücken immer noch auf die Auslastung. Wichtig ist jedoch, dass das Gesamtkonzept, die neuen Zimmer und die Angebote bei den Gästen grossen Anklang finden und positiv bewertet werden.

RISIKO UND CHANCE: START IN EINE «NEUE NORMALITÄT»

Die andauernde Ausbreitung des Coronavirus wird auch in der kommenden Zeit Auswirkungen auf unseren Geschäftsgang haben. Die finanziellen Folgen können noch nicht abschliessend abgeschätzt werden.

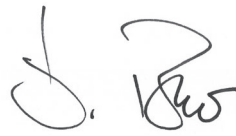
Dabei ist es der Kursaal Bern AG wichtig, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für die grösstmögliche Sicherheit der Mitarbeitenden und der Gäste zu sorgen. Dazu gehörten im ersten Halbjahr auch regelmässige Tests aller Mitarbeitenden.

Ungeachtet der Pandemie-Entwicklung sieht sich die Kursaal Bern AG gut aufgestellt. Mit Hilfe der Investitionen in die digitale Weiterentwicklung im Kongressbereich (Hybride Events, Streaming-Studio, LED-Wand, etc.) und den daraus entstandenen, innovativen Angeboten ist die Kursaal Bern AG optimal vorbereitet, von einer steigenden Nachfrage zu profitieren. Es sind deutlich mehr Nachfragen nach Kongressen und Events im 4. Quartal 2021 zu verzeichnen als im vergleichbaren Zeitraum 2019, also vor der Corona-Pandemie. Das stimmt zuversichtlich.

Erfolgreiche Events wie der «Spirit of Bern» zeigen exemplarisch die zukunftsweisenden technischen Möglichkeiten im Kongresszentrum Kursaal Bern. In diesem Bereich werden weitere Investitionen folgen, um die Kursaal Bern AG als innovatives und technisch führendes Kongresszentrum im Herzen der Schweiz zu etablieren.

Dazu kommen neue Konzepte in der Gastronomie, welche die Position der Kursaal Bern AG mit ihrem All-in-One-Angebot zusätzlich stärken werden. Im Hotelbereich hofft die Kursaal Bern AG auf eine zunehmende Reisetätigkeit. Damit könnte sie auch wieder stärker von der Anbindung an das globale Accor-Reservierungssystem mit weltweit über 65 Mio. Mitgliedern profitieren.

Insgesamt ist die Kursaal Bern AG verhalten optimistisch, dass mit dem Fortschreiten der Impfung und umfassenden Sicherheitsmassnahmen eine «neue Normalität» Einzug hält, die der Geschäftstätigkeit der Unternehmung zugutekommt.



PROF. EM. DR. DANIEL BUSER
PRÄSIDENT DES
VERWALTUNGSRATES



KEVIN KUNZ
CEO
KURSAAL BERN AG



Grand
CASINO
BERN

Am 19. April 2021 durfte das Grand Casinos Bern für seine Gäste wieder öffnen. Zuerst noch mit Einschränkungen bei Besucherzahlen und Gastronomie aufgrund der Vorgaben des BAG; ab dem 26. Juni 2021 dann uneingeschränkt, aber natürlich weiterhin mit COVID-19-Schutzkonzept. Dank der vielen Stammkundinnen und -kunden hat das Geschäft stark gestartet und verläuft seither erfreulich positiv. Im zweiten Halbjahr sollte sich – keine vierte Pandemie-Welle vorausgesetzt – diese Entwicklung hoffentlich fortsetzen. Um diesen positiven Verlauf zu stützen, setzen wir auf die bewährte Produkt- und Servicequalität, aber auch auf unterstützendes Marketing. Parallel dazu bauen wir unsere Online Casino Plattform 7melons.ch weiter aus, um an diesem wichtigen Wachstumsmarkt erfolgreich partizipieren zu können.

LUDWIG NEHLS, DIREKTOR GRAND CASINO BERN



7 MELONS
GRAND CASINO BERN



CASINO
NEUCHÂTEL
UNE NOUVELLE CHANCE S'OFFRE À VOUS.

Nach der Wiedereröffnung des Casinos am 19. April 2021 haben wir unsere treuen Stammkundinnen und Kunden wieder begrüsst. Wir hoffen auf einen sich weiter normalisierenden Rhythmus und planen neue Animationen, um unseren Spielsaal noch dynamischer zu gestalten.

Unser Online-Casino «Hurrah» haben wir am 15. Juli eröffnet, ein mitreissendes Abenteuer. Die letzten Monate des Jahres bleiben eine Herausforderung für unser gesamtes Team. Wir setzen alles daran, «Hurrah» noch bekannter zu machen, zu verbessern und die User-Zahlen zu steigern.

PASCAL PASSARELLI, DIREKTOR CASINO NEUCHÂTEL



HURRAH
CASINO NEUCHÂTEL

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVEN	30.06.2021		31.12.2020	
	TCHF	%	TCHF	%
Flüssige Mittel	32'774	22.1	28'720	22.3
Wertschriften	22	0.0	22	0.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'031	0.7	640	0.5
Forderungen Aktionäre aus Kapitalerhöhung	15'089	10.2	-	
Andere Forderungen	1'284	0.9	1'692	1.3
Vorräte	572	0.4	409	0.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'982	1.3	1'062	0.8
Umlaufvermögen	52'754	35.5	32'546	25.2
Finanzanlagen	496	0.3	40	0.0
Sachanlagen	94'146	63.4	95'512	74.0
Aktive latente Steuern	1'127	0.8	888	0.7
Anlagevermögen	95'769	64.5	96'439	74.8
TOTAL AKTIVEN	148'523	100.0	128'985	100.0

PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'598	3.8	5'048	3.9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4'420	3.0	1'500	1.2
Übrige Verbindlichkeiten	6'889	4.6	3'495	2.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'867	2.6	1'913	1.5
Kurzfristige Rückstellungen	273	0.2	425	0.3
Kurzfristiges Fremdkapital	21'046	14.2	12'381	9.6
Hypotheken und Darlehen	35'773	24.1	36'900	28.6
Langfristige Rückstellungen	2'590	1.7	2'590	2.0
Langfristiges Fremdkapital	38'363	25.8	39'490	30.6
Fremdkapital	59'410	40.0	51'871	40.2
Aktienkapital	6'117	4.1	4'078	3.2
Kapitalreserven	22'648	15.2	10'715	8.3
Gewinnreserven	52'571	35.4	54'263	42.1
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	81'335	54.8	69'057	53.5
Minderheitsanteile	7'778	5.2	8'058	6.2
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	89'113	60.0	77'114	59.8
TOTAL PASSIVEN	148'523	100.0	128'985	100.0

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	01.01. - 30.06.2021		01.01. - 30.06.2020	
	TCHF	%	TCHF	%
Betriebsertrag	11'359	100.0	20'558	100.0
Waren- und Materialaufwand	- 779		- 1'400	
Dienstleistungsaufwand	- 680		- 1'035	
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	- 1'459	- 12.8	- 2'435	- 11.8
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	9'900	87.2	18'123	88.2
Personalaufwand	- 9'470		- 13'518	
Personalaufwand	- 9'470	- 83.4	- 13'518	- 65.8
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	- 1'262		- 1'303	
Werbeaufwand	- 2'437		- 1'665	
Verwaltungsaufwand	- 1'785		- 1'660	
Diverser Betriebsaufwand	- 1'487		- 1'978	
Übriger betrieblicher Aufwand	- 6'971	- 61.4	- 6'606	- 32.1
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	- 6'541	- 57.6	- 2'001	- 9.7
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	1		6	
Abschreibungen	- 4'735		- 4'332	
Abschreibungen	- 4'734	- 41.7	- 4'327	- 21.0
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	- 11'275	- 99.3	- 6'328	- 30.8
Finanzertrag	21		38	
Finanzaufwand	- 351		- 345	
Finanzergebnis	- 330	- 2.9	- 307	- 1.5
Ordentliches Ergebnis	- 11'605	- 102.2	- 6'635	- 32.3
Ausserordentlicher Ertrag	9'421		500	
Ertragssteuern	212	1.9	472	2.3
Gruppenergebnis	- 1'972	- 17.4	- 5'663	- 27.5
Minderheitsanteile	280	2.5	740	3.6
Anteiliges Ergebnis der Aktionäre der Kursaal Bern AG	- 1'693	- 14.9	- 4'924	- 23.9
Ergebnis je Beteiligungsrecht				
Ausgegebene Aktien (Anzahl Ø zeitgewichtet per 30.06.2021)	82'013		81'562	
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	- 20.64		- 60.37	

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
	TCHF	TCHF
Gruppenergebnis	- 1'972	- 5'663
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	4'735	4'332
Veränderung latenter Steuerguthaben	- 239	- 472
Veränderung Rückstellungen	- 152	- 109
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 391	1'706
Veränderung Vorräte	- 163	- 13
Veränderung andere Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	- 512	- 2'196
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 568	- 147
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	5'348	- 821
Cashflow aus Betriebstätigkeit	6'086	- 3'384
Investitionen Finanzanlagen	- 456	-
Investitionen Sachanlagen	- 3'369	- 8'203
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 3'825	- 8'203
Finanzierungsergebnis nach Investitionen (Free Cashflow)	2'261	- 11'587
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	-	- 47
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	- 707	-
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	2'500	2'000
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1'793	1'953
Veränderung flüssige Mittel	4'054	- 9'634
Liquiditätsnachweis		
Flüssige Mittel 01.01.	28'720	48'966
Flüssige Mittel 30.06.	32'774	39'332
Veränderung flüssige Mittel	4'054	- 9'634

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in TCHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Einbehaltene Gewinne	Total exkl. Minderheits- anteile	Minderheits- anteile	Total inkl. Minderheits- anteile
Eigenkapital per 31.12.2019	4'078	10'715	62'626	77'420	9'589	87'008
Ausschüttung		-	-	-	- 47	- 47
Halbjahresergebnis			- 4'924	- 4'924	- 740	- 5'663
Eigenkapital per 30.06.2020	4'078	10'715	57'703	72'496	8'802	81'298
Eigenkapital per 31.12.2020	4'078	10'715	54'263	69'057	8'058	77'114
Kapitalerhöhung	2'039	13'050		15'089	-	15'089
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung		- 1'117		- 1'117	-	- 1'117
Ausschüttung		-		-	-	-
Halbjahresergebnis			- 1'693	- 1'693	- 280	- 1'972
EIGENKAPITAL per 30.06.2021	6'117	22'648	52'571	81'335	7'778	89'114

Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven beträgt per 30.06.2021 kumuliert TCHF 9'484 (Vorjahr TCHF 9'534).

Aktienkapitalerhöhung der Kursaal Bern AG im Juni 2021

Im Anschluss an die Generalversammlung vom 07. Juni 2021 hat der Verwaltungsrat entschieden, die genehmigte Kapitalerhöhung durchzuführen und maximal 40'781 Namenaktien der Kursaal Bern AG mit einem Nennwert von CHF 50.00 auszugeben. Die neuen Aktien sind ab dem Geschäftsjahr 2021 den bisherigen Namenaktien in jeder Hinsicht gleichgestellt.

Im Rahmen des Angebots wurden alle neuen Namenaktien erfolgreich bei bestehenden und neuen Aktionären platziert und per 28. Juni 2021 im Handelsregister eingetragen. Zum Angebotspreis von CHF 370.00 beträgt das Platzierungsvolumen CHF 15.1 Mio. Die Transaktionskosten belaufen sich auf CHF 1.1 Mio. und der Nettoerlös beträgt rund CHF 14.0 Mio. Das Aktienkapital besteht neu aus 122'343 Namenaktien zu einem Nominalwert von CHF 50.00.

Die flüssigen Mittel wurden der Kursaal Bern AG auf Anfang Juli 2021 von den Sperrkonti und Transaktionskonti überwiesen und verbucht. Die entsprechenden Abgrenzungen über den Zwischenabschluss per 30. Juni 2021 wurden berücksichtigt.

ANHANG

A ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Halbjahresabschluss umfasst die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Kursaal Bern AG mit ihren Tochtergesellschaften. An der Generalversammlung vom 07. Juni 2021 wurde anlässlich der Statutenrevision ebenfalls der Firmenname von Kongress + Kursaal Bern AG in Kursaal Bern AG geändert. Die nötigen Mutationen im Handelsregister sind erfolgt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 31. In der Berichterstattung sind gegenüber dem Jahresabschluss Verkürzungen im Ausweis und der Offenlegung zugelassen. Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im Geschäftsbericht 2020 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung.

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. Unter Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Der Verwaltungsrat der Kursaal Bern AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 27.09.2021 genehmigt.

B KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Wälchli Feste AG wurde per 01.10.2020 mittels eines Management-Buy-Outs (MBO) an den bisherigen Geschäftsführer verkauft und ist zu diesem Datum aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Der Verkauf der Wälchli Feste AG betrifft vollumfänglich das Segment Catering & Zeltbau.

Gesellschaften	per 30.06.2021	per 30.06.2020
Kursaal Bern AG, Bern		
Grand Casino Kursaal Bern AG, Bern	55 %	55 %
Casino Neuchâtel SA, Neuenburg	98 %	98 %
Wälchli Feste AG, Aarwangen	-	100 %

C BETRIEBSERTRAG

Der Betriebsertrag wurde vollumfänglich in der Schweiz, im Grossraum Espace Mittelland, erwirtschaftet. Alle Unternehmen erbringen Gastronomieleistungen mit grossen Unterschieden beim Gästesegment und beim erzielten Umsatz. Die Erträge aus dem Kongresszentrum stammen aus den durchgeführten Anlässen und beinhalten Food & Beverage Leistungen, Vermietungen der Infrastruktur und der Technik. Der Umsatz Hotel & Restaurants stammt aus dem Geschäftsbereich Hotel und den Restaurant-Dienstleistungen der Kursaal Bern AG. Das Segment Casinos enthält die Geldspielerträge, Eintritte, Trinkgelder, Gastronomieumsätze und Nebenleistungen. Diese stammen vollumfänglich aus den Casinos in Bern und Neuenburg. Die Erträge aus Catering & Zeltbau sind noch der Wälchli Feste AG zuzuordnen. Die Nebenleistungen umfassen im Wesentlichen die Erträge aus dem Parking und aus Vermietungen der Kursaal Bern AG.

Segmentberichterstattung:	per 30.06.2021	per 30.06.2020
Kongresszentrum	1'344	3'594
Hotel & Restaurants	2'074	2'175
Casinos	7'786	13'057
Catering & Zeltbau	0	1'395
Nebenleistungen	1'273	1'503
Elimination konzerninterne Umsätze	- 1'118	- 1'166
Total Betriebsertrag	11'359	20'558

Aufgrund möglicher Wettbewerbsnachteile wird gemäss Swiss GAAP FER 31/8 Segmentberichterstattung auf die Offenlegung von detaillierten Segmentergebnissen verzichtet. Eine solche führt im Vergleich zu relevanten Mitbewerbern in den Bereichen Kongresszentrum, Hotel & Restaurants sowie Casinos zu einer nachteiligen Transparenz in Bezug auf die Kosten- und Margenstruktur.

Die relevanten Mitbewerber sind grösstenteils Gesellschaften ohne öffentlich zugängliche Finanzinformationen (Hotellerie in der Stadt Bern, Kongress-Infrastrukturanbieter in der Schweiz sowie Casino-Betreiber), oder es handelt sich um Grossunternehmen mit grossen Berichtssegmenten und entsprechend verwässerten Vergleichsinformationen. Entsprechend ergibt sich bei einer Offenlegung gegenüber den Konkurrenzunternehmen ein erheblicher Wettbewerbsnachteil. Zusätzlich können sich derartige Angaben negativ auf die Verhandlungsposition gegenüber Kunden und Lieferanten auswirken.

D AUSWIRKUNGEN COVID-19

COVID-19-Kredite

Die Kursaal Bern Gruppe hat unter anderem von der Möglichkeit der COVID-Kredite Gebrauch gemacht. Unter der Position Hypotheken wurden TCHF 3'600 Kredite aufgenommen (COVID-19 TCHF 500 zu einem Satz von 0.0 % und COVID-plus TCHF 3'100 zu 0.5 %). Per Stichtag 30.06.2021 wurden vom COVID-plus-Kredit TCHF 207 amortisiert. Wir beabsichtigen, die COVID-Kredite gemäss den vertraglichen Bestimmungen zurückzuführen.

Personalaufwand - Kurzarbeit

Entlastung der Position Personalaufwand per 30.06.2021 in der Höhe von TCHF 5'031 im Umfang der abgerechneten Stunden «Kurzarbeit» infolge COVID-19 (Vorjahr per 30.06.2020 TCHF 3'796). Der Betrag ist im operativen Cashflow berücksichtigt.

Ausserordentlicher Ertrag - Härtefallhilfen

Beim ausserordentlichen Ertrag in der Höhe von TCHF 9'421 handelt es sich um Leistungen aus den Anträgen auf Härtefallentschädigungen an die Kantone Bern und Neuchâtel. Die Beträge sind ebenfalls im operativen Cashflow enthalten. Per Mitte Vorjahr sind noch keine Härtefallentschädigungen gebucht. Auf Anfang drittes Quartal konnten für die Gesellschaften Kursaal Bern AG und Grand Casino Kursaal Bern AG die Umsatz-Monate Mai und Juni 2021 zusätzlich eingegeben werden. Die Prüfung der Anträge ist noch in Arbeit.

Die TCHF 500 aus dem Vorjahr stammen aus einer Versicherungsleistung bezüglich Ertragsausfallversicherung.

Lage zu COVID-19

Die globale Ausbreitung von COVID-19 hat immer noch negative Auswirkungen auf den Geschäftsgang von allen Gesellschaften der Kursaal Bern Gruppe. Derzeit können die finanziellen Folgen der andauernden Pandemie und die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage noch nicht vollumfänglich abgeschätzt werden. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung verfolgen die Ereignisse laufend und treffen die notwendigen Massnahmen, insbesondere zur Liquiditätssicherung. Durch die anhaltende Planungsunsicherheit wird die Lage in regelmässigen Abständen beurteilt und die nötigen Massnahmen zeitnah umgesetzt. Die Bewertung der Aktiven wird zudem laufend hinterfragt und geprüft. Die Bestimmungen des Bundesrates und des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) sowie der Kantone werden nach wie vor eingehalten und umgesetzt. Von den Härtefallmassnahmen und der Unterstützung aus der Kurzarbeit machen wir je nach Bedarf und Situation Gebrauch. Zum heutigen Zeitpunkt ist wie schon im vergangenen Jahr eine verlässliche Schätzung der finanziellen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2021 schwierig. Wir erachten die Fortführungsfähigkeit der Geschäftstätigkeiten aus heutiger Sicht jedoch als gegeben.

E EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Passiven per 30. Juni 2021 haben oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

INVESTOR RELATIONS – WICHTIGE TERMINE

Mai 2022	Medienmitteilung Jahresabschluss
Mai 2022	Publikation Geschäftsbericht
Juni 2022	Ordentliche Generalversammlung

KONTAKT

Medien

Petra Anna Siebert
investoren@kursaal-bern.ch

Investor Relations

Oliver Schmutz, CFO
investoren@kursaal-bern.ch

Der Bericht zum Halbjahresabschluss 2021 ist auf der Webseite der Kursaal Bern AG (Kursaal-Bern.ch/Investoren/Geschäftsberichte) verfügbar.
Gedruckte Exemplare werden nur auf Anfrage verschickt.